

**Elterninformation zur Begleitforschung Bayerisches Lesescreening (BYLES)
– in Kooperation zwischen dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus
sowie der Universität Regensburg**

16.09.2025

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

diesen Elternbrief gibt es auch in Leichter Sprache. Wenn Sie den Elternbrief in Leichter Sprache lesen möchten, wenden Sie sich bitte an die Lehrkraft Ihres Kindes.

Grundlegende Informationen zur Lernstandserhebung mit BYLES haben Sie bereits in einem gesonderten Schreiben erhalten (www.eddipuls.de/byles/ezb/docs/informationsschreiben.pdf).

Die dadurch vorliegenden pseudonymisierten Daten der Grundschul Kinder möchten wir zugleich nutzen, um BYLES weiterzuentwickeln. Zum Beispiel, um die Adaptivität aller Module auszubauen bzw. die Auswahl passender Aufgaben stetig zu optimieren und neue Aufgaben zu entwickeln. Im Zuge der Begleitforschung interessiert uns auch, wie ungünstige Entwicklungen der Lesekompetenz frühzeitig erkannt werden können. Für die Nutzung der Daten zu diesen Zwecken benötigen wir Ihre Einwilligung.

Die Auswertung und Speicherung der Daten erfolgt bei Ihrer Einwilligung in pseudonymisierter Form. Pseudonymisiert bedeutet, dass der Name Ihres Kindes nicht an die Universität Regensburg übermittelt und in keiner Datenbank gespeichert wird, sondern lediglich ein Code (z. B. *c10c7682-1ec1-3287-9e91-59b67ba48474*). Weitere personenbezogene Daten, auf die nur Projektmitarbeitende Zugriff haben, werden verschlüsselt und ohne Namensnennung gespeichert. Wir nutzen die Daten ausschließlich für Forschungszwecke und ein umfassendes Bildungsmonitoring. Die Teilnahme dazu ist freiwillig und eine Nicht-Teilnahme bringt keine Nachteile für Sie oder Ihr Kind. Weitere Informationen finden Sie im Anhang unter „Detaillierte Informationen zum Projekt und zum Datenschutz“.

Genehmigung

Die Erhebung und Nutzung der Daten in der eben dargestellten Weise ist durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus inhaltlich geprüft und unter dem Aktenzeichen III.5.BO7106/218/26 genehmigt. Beides unterliegt strengen datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Die Entwicklung des Datenschutzkonzeptes erfolgte in enger Abstimmung mit den entsprechenden Fachreferaten.

Wir freuen uns, wenn Sie für die Erhebung und Nutzung der Daten Ihres Kindes einwilligen. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung passgenauer digitaler Anwendungen zur Diagnose und Förderung von Lesekompetenz. Etwa ermöglichten die Daten aus dem vergangenen Schuljahr eine Vorhersage von negativen Entwicklungen im Leseerwerb und führten zur Entwicklung des Kurzmoduls BYLET-P.

Ihre Einwilligungserklärung hat grundsätzlich die Gültigkeit für ein Schuljahr. Eine Einwilligung kann jedoch jederzeit von Ihnen widerrufen werden, zudem haben Sie das Recht auf Löschung der Daten (ausführlich beschrieben unter „Detaillierte Informationen zum Datenschutz“). Weitere konzeptuelle Erläuterungen zum Datenschutz finden Sie auf eddipuls.de/info und detailliertere Erläuterungen in den Datenschutzhinweisen auf eddipuls.de/datenschutz.

Wir bedanken uns im Voraus für das Vertrauen und die Unterstützung. Für Fragen stehen wir Ihnen gerne unter info@eddipuls.de zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



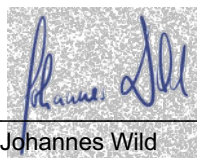
Prof. Dr. Sven Hilbert



Dr. Mario Frei



Prof. Dr. Anita Schilcher
(Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur)



Dr. Johannes Wild
(Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur)

Ihre Ansprechpersonen für Rückfragen oder Widerruf:

Prof. Dr. Sven Hilbert

Für die Datenverarbeitung
verantwortliche Projektleitung für
BYLES an der Universität Regensburg
(Lehrstuhl Educational Data Science)
Sedanstraße 1
93055 Regensburg
Telefon +49 941 943 7444
svn.hilbert@ur.de

Dr. Mario Frei

Sedanstraße 1
93055 Regensburg
Telefon +49 941 943 7627
mario.frei@ur.de

Detaillierte Informationen zum Projekt und zum Datenschutz

Das Bayerische Lesescreening BYLES wurde von den beiden Lehrstühlen Didaktik der deutschen Sprache und Literatur und Educational Data Science der Universität Regensburg in Kooperation mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus als digitales, evidenzbasiertes adaptives Diagnoseinstrument für Lesekompetenz entwickelt, das seit dem Schuljahr 2024/2025 flächendeckend allen bayerischen Grundschulen zur Verfügung steht. Es basiert auf dem Bayerischen Lesetest (BYLET), der in den Jahrgangsstufen 2 bis 4 die Lesekompetenz von Grundschulkindern mit den Modulen Leseflüssigkeit (BYLET-F), Leseverstehen (BYLET-V) und Leseverstehen im digitalen Kontext (BYLET-D) erfasst und individuelles Feedback gibt. Darüber hinaus erfasst das Modul Leseprädiktion (BYLET-P) wichtige Aspekte des Leseverhaltens eines Kindes. Diese Informationen werden nicht direkt an die Lehrkraft übermittelt, dienen aber der frühzeitigen Erkennung von Problemen beim Leseerwerb. Das Screening BYLES wird von der Schule als Lernstandserhebung eingesetzt und ist für alle Schülerinnen und Schüler (im Folgenden kurz: SuS) verpflichtend. Je nach Jahrgangsstufe kommen unterschiedliche Module zum Einsatz:

Jahrgangsstufe 2: BYLET-P + BYLET-F

Jahrgangsstufe 3: BYLET-P + BYLET-F + BYLET-V

Jahrgangsstufe 4: BYLET-P + BYLET-F + BYLET-V + BYLET-D

Um umfassendere Informationen zum Leseverhalten der SuS zu erhalten, möchten wir zusätzlich den Hintergrundfragebogen (BYLET-H-SuS) einsetzen. All diese Informationen möchten wir zu Zwecken der Begleitforschung, der Weiterentwicklung der BYLES-Anwendung und für ein umfassendes Bildungsmonitoring nutzen. Dafür möchten wir Ihre Einwilligung einholen.

Unter <https://www.uni-regensburg.de/humanwissenschaften/educational-data-science/forschung/index.html> finden Sie weiterführende Informationen zur Begleitforschung. Außerdem stehen die genannten Personen als Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner zur Verfügung. Auszüge der Befragungsinstrumente, die zum Einsatz kommen, können Sie unter folgendem Link einsehen: <https://kurzlinks.de/h2sf> (Passwort: Qdb9YfH9Mr). Eine Einsicht der vollständigen Testinstrumente für die Lernstandserhebung ist aus urheberrechtlichen Gründen nicht möglich. Der BYLET-H-SuS liegt im Sekretariat der Schule aus und ist unter dem genannten Link aufrufbar.

Informationen zur Genehmigung

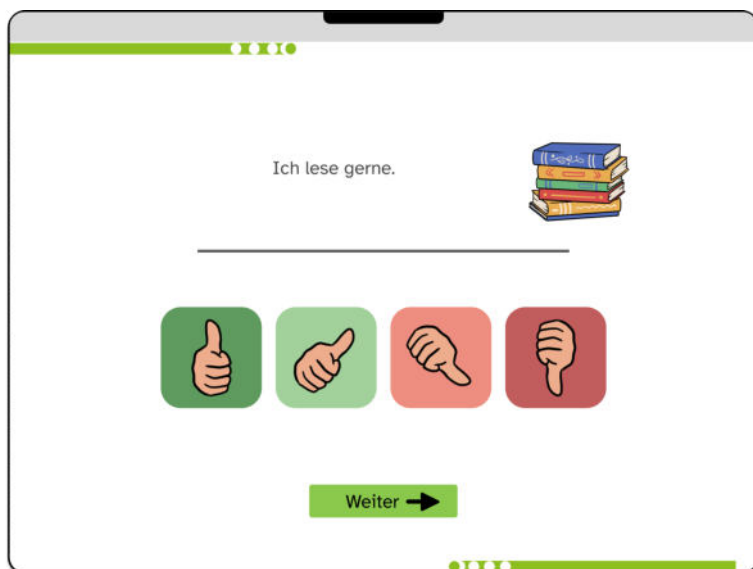
Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus hat die im Folgenden genauer erklärte Erhebung zum Bayerischen Lesescreening BYLES unter dem Aktenzeichen III.5.BO7106/218/26 genehmigt. Damit verbunden ist Nutzung der Daten für Forschungszwecke sowie für ein umfassendes Bildungsmonitoring.

Informationen zur geplanten Erhebung

BYLET-P – Prädiktion negativer Entwicklungsverläufe

Das Modul BYLET-P (BYLET– Prädiktion) war ursprünglich Teil des Hintergrundfragebogens BYLET-H und wurde nun als eigenständiges Kurzmodul weiterentwickelt. Es umfasst acht Fragen zur Selbsteinschätzung der Lesemotivation und des Selbstkonzepts im Lesen. Ziel ist es, frühe Hinweise auf mögliche ungünstige Entwicklungen im Bereich Lesen zu erkennen. Solche Hinweise können genutzt werden, um gezielt gegenzusteuern und einer negativen Entwicklung der Lesekompetenz vorzubeugen.

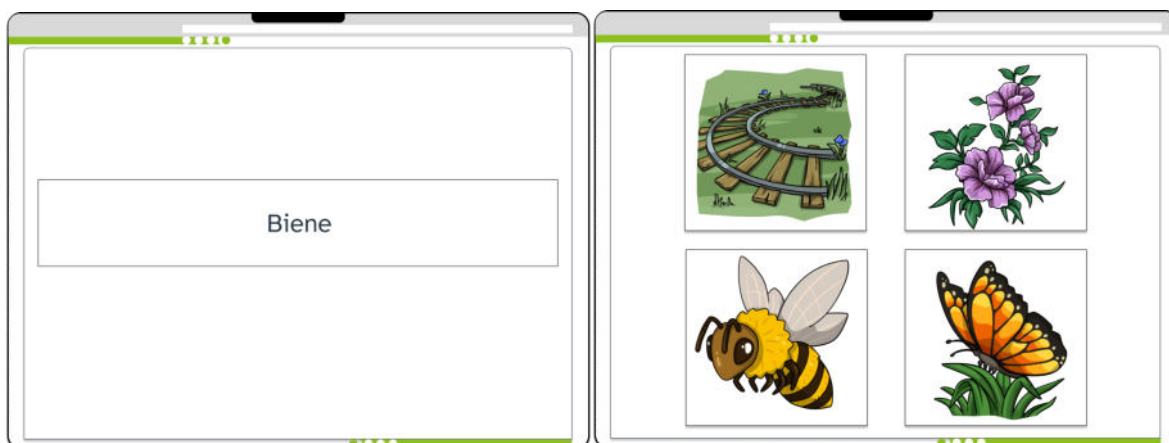
Aufgabenbeispiel: BYLET-P



BYLET-F – Leseflüssigkeit

Im BYLET-F (Bayerischer Lesetest – Flüssigkeit) sehen Kinder einzelne Wörter oder Sätze für eine festgelegte Zeit. Danach wählen sie jeweils aus vier zufällig angeordneten Bildern das richtige aus (hierfür gibt es keine Zeitvorgabe). Jede der sieben (Wörter) bzw. sechs (Sätze) Geschwindigkeitsstufen enthält je fünf Elemente: drei einfache (zweisilbiges Wort oder einfacher Satz) und zwei komplexe (dreisilbiges Wort oder Satz mit Nebensatz). Um Frustration zu vermeiden, wird der Test nach zu vielen Fehlversuchen beendet. Das Wortmaterial stammt dabei u. a. aus dem bayerischen Grundwortschatz.

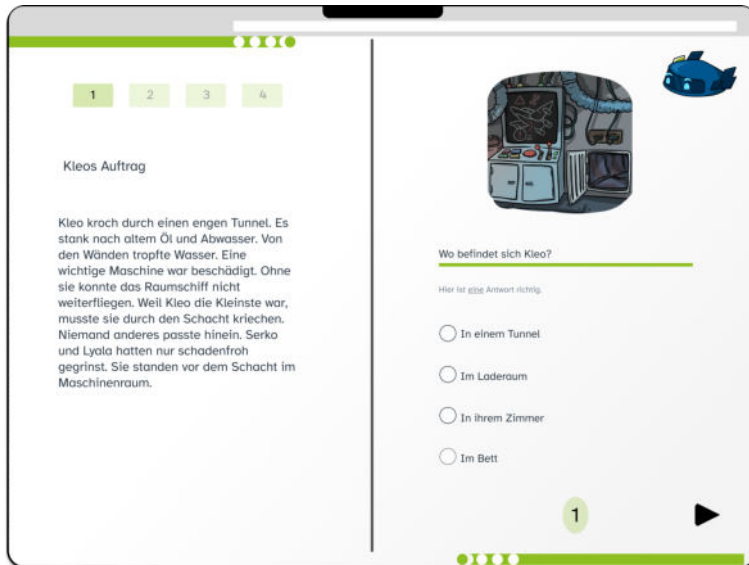
Aufgabenbeispiel: BYLET-F



BYLET-V – Leseverstehen

Der BYLET-V (Bayerischer Lesetest – Verstehen) testet das Leseverstehen und überprüft ein umfassenderes Textverständnis. Er ermittelt, wie exakt die Kinder imstande sind, den Inhalt von längeren Texten zu erfassen. Die Kinder lesen eine Geschichte, die in vier Abschnitte unterteilt ist. Im Anschluss an jeden der Textabschnitte sollen sie jeweils vier Fragen beantworten, zu denen mehrere Auswahlmöglichkeiten vorliegen. Am Ende werden zudem noch vier Fragen zum Gesamttext gestellt.

Aufgabenbeispiel: BYLET-V



The screenshot shows the BYLET-V interface. On the left, there are four numbered tabs (1, 2, 3, 4) and a progress indicator at the top. The main text area contains the following passage:

Kleos Auftrag

Kleo kroch durch einen engen Tunnel. Es stank nach altem Öl und Abwasser. Von den Wänden tropfte Wasser. Eine wichtige Maschine war beschädigt. Ohne sie konnte das Raumschiff nicht weiterfliegen. Weil Kleo die Kleinste war, musste sie durch den Schacht kriechen. Niemand anderes passte hinein. Serko und Lyala hatten nur schadenfroh gegrint. Sie standen vor dem Schacht im Maschinenraum.

On the right, there is an illustration of a spaceship's interior with a character (Kleo) and a question: "Wo befindet sich Kleo?" Below the question, there are four radio button options:

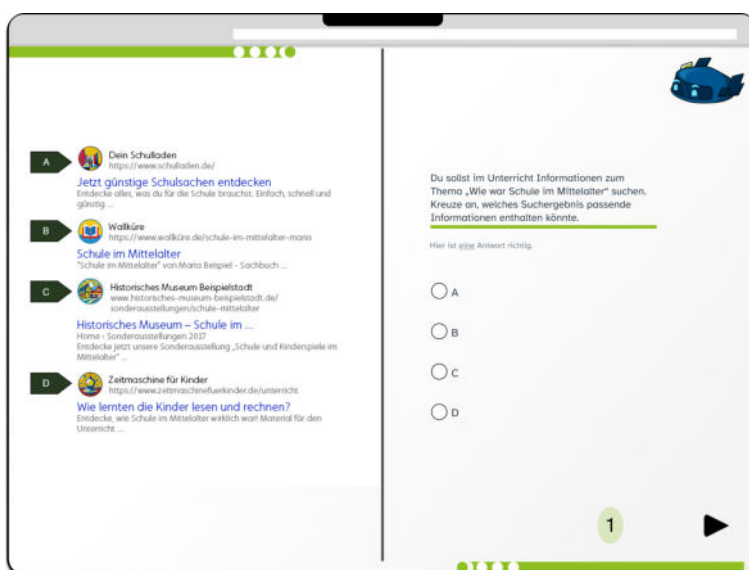
- In einem Tunnel
- Im Laderaum
- In ihrem Zimmer
- Im Bett

At the bottom right, there is a green circle with the number "1" and a play button icon.

BYLET-D – Leseverstehen im digitalen Kontext

Der BYLET-D (Bayerischer Lesetest – Verstehen im digitalen Kontext) testet das Leseverstehen im digitalen Kontext. Er ermittelt, wie Kinder in der Lage sind, digitale Anwendungen wie Suchmaschinen oder Soziale Netzwerke verantwortungsvoll zu nutzen. Dazu erhalten die Kinder Anwendungsszenarien aus dem Internet, die als Bilder präsentiert werden. Daraufhin beantworten sie Fragen zu Nutzungsmöglichkeiten oder Seiteninhalten.

Aufgabenbeispiel: BYLET-D



The screenshot shows the BYLET-D interface. On the left, there are four search results labeled A, B, C, and D:

- A** Dein Schulladen <https://www.schuladen.de/>
Jetzt günstige Schulsachen entdecken
Entdecke alles, was du für die Schule brauchst. Einfach, schnell und günstig ...
- B** Walküre <https://www.walkure.de/schule-im-mittelalter-maria>
Schule im Mittelalter
"Schule im Mittelalter" von Maria Beispiel - Sachbuch ...
- C** Historisches Museum Beispielstadt www.historisches-museum-beispielstadt.de/sonderausstellungen/schule-im-mittelalter
Historisches Museum – Schule im ...
Home - Sonderausstellungen 2017
Entdecke jetzt unsere Sonderausstellung „Schule und Kinderspiele im Mittelalter“ ...
- D** Zeitmaschine für Kinder <https://www.zeitmaschine.fuerkinder.de/unterricht>
Wie lernten die Kinder lesen und rechnen?
Entdecke, wie Schule im Mittelalter wirklich war! Material für den Unterricht ...

On the right, there is an illustration of a spaceship and a question: "Du sollst im Unterricht Informationen zum Thema „Wie war Schule im Mittelalter“ suchen. Kreuze an, welches Suchergebnis passende Informationen erhalten könnte." Below the question, there are four radio button options:

- A
- B
- C
- D

At the bottom right, there is a green circle with the number "1" and a play button icon.

BYLET-H-SuS – Hintergrundfragebogen

Der BYLET-H-SuS (Bayerischer Lesetest – Hintergrundfragebogen Schülerinnen und Schüler) erhebt Hintergrundvariablen wie Alter oder die Häufigkeit des häuslichen Lesens. Die SuS geben Ihre Einschätzungen zu einzelnen Fragen ab. Die Auswertungen des BYLET-H fließen in die Weiterentwicklung der Rückmeldungen an die SuS sowie an die Lehrkraft ein.

Beispiel: BYLET-H-SuS

Wünschst du dir Bücher zum Geburtstag?

👍 👏 👎 👉

Weiter →

Datenerhebung

Die Erhebung der Daten von BYLET-P, BYLET-F, BYLET-V und BYLET-D erfolgt als Lernstandserhebung – dafür ist Ihre Einwilligung nicht nötig, eine Datennutzung für Forschungszwecke ist dadurch jedoch nicht abgedeckt.

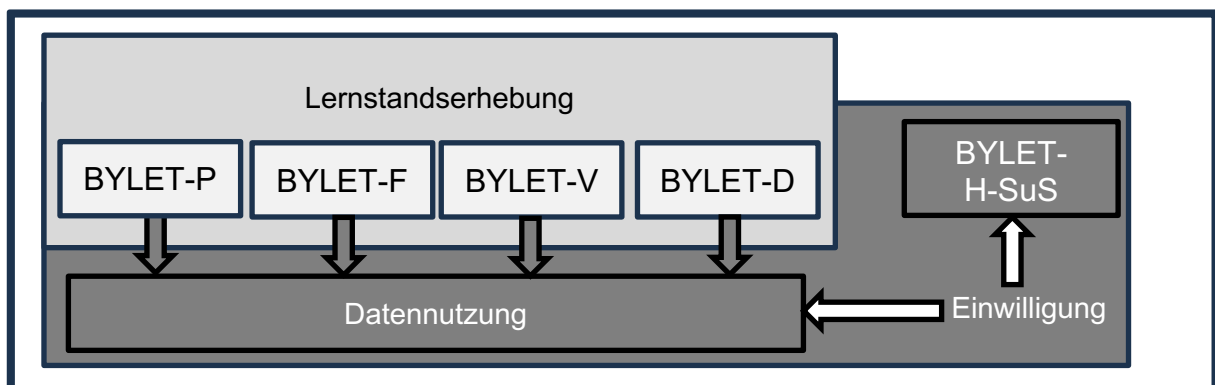
Für die Datenerhebung des BYLET-H ist Ihre Einwilligung notwendig. Die Nutzung der Daten aller fünf Module (BYLET-P/F/V/D/H) erfolgt ebenfalls auf Basis der Einwilligung.

Die Datenerhebung aller Module erfolgt über die BYLES-Anwendung auf der eddipuls-Plattform (eddipuls.de). Die SuS melden sich anhand von zwei Möglichkeiten auf der Plattform an: Wenn Tablets an der Schule vorhanden sind, scannen die Kinder einen individualisierten QR-Code. Werden Stand-Computer in einem Computerraum verwendet, erfolgt die Anmeldung über den Zugang der SuS, wobei ein 10-stelliger Zugangscode eingetragen werden muss. Dieser Code ist jeweils nur gültig für ein Kind und wird von der durchführenden Lehrkraft für die Testung aktiviert. Die Daten der SuS (ID, Zugehörigkeit zu Lehrkraft, Schule und Klasse) werden aus der BayernCloud Schule (ByCS) übermittelt, wenn sich Lehrkraft anmeldet. Der Klurname eines Kindes wird nur auf dem Dashboard der Lehrkraft angezeigt, jedoch nicht im Sinne einer Datenerhebung abgespeichert.

Über die SuS-ID (Identifikationsnummer einer Schülerin oder eines Schülers) kann eine Personenbeziehbarkeit nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Da die Zuordnung zwischen einem Kind und SuS-ID ausschließlich durch die Lehrkraft vorgenommen wird, wäre eine genaue Zuordnung durch die Projektmitarbeitenden nur durch zusätzliche Informationen der Lehrkraft möglich – „pseudonymisiert“ bedeutet, dass die Daten nur noch dann einer konkreten Person zugeordnet werden können, wenn man eine zusätzliche Information liefert. Alle Projektmitarbeitenden, die die erhobenen Daten auswerten, sind dazu angewiesen, die Daten streng vertraulich zu behandeln.

Um die Ergebnisse der verschiedenen Tests derselben Person zuweisen zu können, werden alle Ergebnisse der jeweiligen SuS-ID zugeordnet.

Die Datenerhebung mit dem BYLET-H sowie die Datennutzung der Ergebnisse aus der Lernstandserhebung mit BYLET-P, BYLET-F, BYLET-V und BYLET-D erfolgen nur aufgrund Ihrer Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. a) der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) (s. hierzu Einwilligungserklärung dieses Formulars).



Informationen zur geplanten Datennutzung

Die Daten werden zur Verbesserung des digitalen Lesescreenings BYLES, insbesondere zur Berechnung von Itemschwierigkeiten zur Optimierung der Rückmeldungen für SuS sowie Lehrkräfte, genutzt sowie für ein bayerisches Bildungsmonitoring, das der Schulentwicklung dienen soll. Die personenbezogenen Daten werden genutzt, um die einzelnen Testaufgaben auf ihre Schwierigkeit hin zu überprüfen. Dadurch sollen die einzelnen Aufgaben kategorisiert werden, um eine adaptive Testung zu ermöglichen bzw. zu verfeinern. Die Verarbeitung der erhobenen Daten erfolgt auf Servern eines externen Dienstleisters (ITventive AG) und ist nach den Richtlinien der DSGVO geschützt. Auf die Daten, die auf passwortverschlüsselten Festplatten gespeichert werden, erhalten nur am Projekt beteiligte Mitarbeitende einen Zugriff.

Informationen zur geplanten Speicherung und Löschung

Die Daten werden auf den Servern des externen Dienstleisters (ITventive AG) gespeichert und auf Dienstrechner der Projektmitarbeitenden verarbeitet. Damit die Daten optimal geschützt sind, wurde mit der ITventive AG ein Auftragsverarbeitungsvertrag geschlossen. Die Daten der SuS werden ein Jahr nach Beendigung der Jahrgangsstufe 4 gelöscht. Die Daten der Lehrkräfte jeweils am Ende des Schuljahres. Bis dahin werden alle nötigen Maßnahmen ergriffen, damit die Daten nicht in die Hände unbefugter Personen kommen. Die Universität Regensburg ist die datenschutzrechtlich Verantwortliche im Sinne von Art. 4 Nr. 7 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), vertreten durch den Präsidenten. Der entsprechende Ansprechpartner für das Projekt ist Herr Prof. Dr. Hilbert (svn.hilbert@ur.de). Aufgrund einer bereits erfolgten Schutzbedarfsfeststellung werden angemessene rechtliche wie technische Schutzmaßnahmen ergriffen.

Die Löschfrist für die Daten der SuS von einem Jahr nach Beendigung von Jahrgangsstufe 4 gilt ebenfalls für den externen Dienstleister ITventive AG. Sollte das Vertragsverhältnis der Universität Regensburg mit ITventive AG enden, erfolgt die endgültige Löschung der Daten bei ITventive AG 30 Tage nach Vertragsende.

Informationen über die Rechte der Betroffenen (Erziehungsberechtigte und Grundschul Kinder)

Die Teilnahme an der Begleitforschung ist für alle Kinder freiwillig und setzt das Einverständnis der Erziehungsberechtigten voraus. Eine Nichtteilnahme ist mit keinerlei Nachteilen verbunden. Ein späterer Widerruf dieser Einwilligung (Art. 7 Abs. 3 DSGVO) ist jederzeit möglich und hat keine negativen Folgen. Ab dem Zeitpunkt des Widerrufs findet keine Verarbeitung der Daten mehr statt.

Die Erziehungsberechtigten haben gegenüber den genannten Verantwortlichen ein Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO) über die von den Kindern erhobenen personenbezogenen Daten. Zusätzlich zum o. g. Widerruf der Einwilligung können sie auch ihr Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO) oder Löschung (Art. 17 DSGVO) der erhobenen Daten sowie auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) der entsprechenden Daten sowie ihr Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO) geltend machen.

Eine Beschwerde in Bezug auf die Datenverarbeitung kann u. a. an den Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz gerichtet werden (Der Bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz, Postfach 221219, 80502 München, poststelle@datenschutz-bayern.de).

Es wird darum gebeten, dass die Erziehungsberechtigten sich nach Möglichkeit zunächst an die genannten Ansprechpersonen oder den unabhängigen Datenschutzbeauftragten der Universität Regensburg wenden (Universität Regensburg, Der Datenschutzbeauftragte, 93040 Regensburg, datenschutzbeauftragter@ur.de). In den meisten Fällen lassen sich dadurch Fragen und Bedenken bereits klären.

Wir bedanken uns schon jetzt herzlich bei Ihnen, dass Sie sich die Zeit genommen haben, dieses Schreiben zu lesen. Sollten Sie oder Ihre Tochter/Ihr Sohn Fragen haben, stehen wir selbstverständlich zur Verfügung! Gerne informieren wir ausführlich über BYLES. Wir bedanken uns im Voraus für das Vertrauen und die Unterstützung!

Einverständniserklärung

Persönliche Angaben:

Vor- und Nachname des Kindes in Druckbuchstaben

Klasse

Vor- und Nachname der/des Erziehungsberechtigten in Druckbuchstaben

Die vorliegende Einwilligung besitzt ausschließlich Gültigkeit für das aktuell laufende Schuljahr 2025/2026.

**EINWILLIGUNGSERKLÄRUNG:
Datenerhebung im Rahmen des Bayerischen Lesescreenings BYLES
und Datennutzung durch die Universität Regensburg**

Ich habe das Informationsschreiben zum Bayerischen Lesescreening (BYLES) erhalten und die Inhalte zur Kenntnis genommen. Bei weiterführenden Fragen konnte ich mich an die Projektmitarbeitenden wenden. Meine Einwilligung ist freiwillig.

Bitte sprechen Sie sich dazu mit Ihrem Kind ab und treffen Sie eine gemeinsame Entscheidung. Diese können Sie jederzeit und ohne Grund widerrufen.

Zutreffendes bitte ankreuzen:

Ja, ich erkläre mich mit der Erhebung und Analyse der pseudonymisierten Daten **einverstanden**, die im Rahmen des Bayerischen Lesescreenings entstehen. Die Verarbeitung der Daten findet ausschließlich zu Forschungszwecken und für ein umfassendes Bildungsmonitoring statt.

Nein, ich erkläre mich mit der Erhebung und Analyse der pseudonymisierten Daten **nicht einverstanden**.

Ort, Datum

Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten

Hinweis: Bei mehreren Erziehungsberechtigten darf die Unterschrift einer erziehungsberechtigten Person nur im Einvernehmen mit der jeweils anderen erfolgen.